

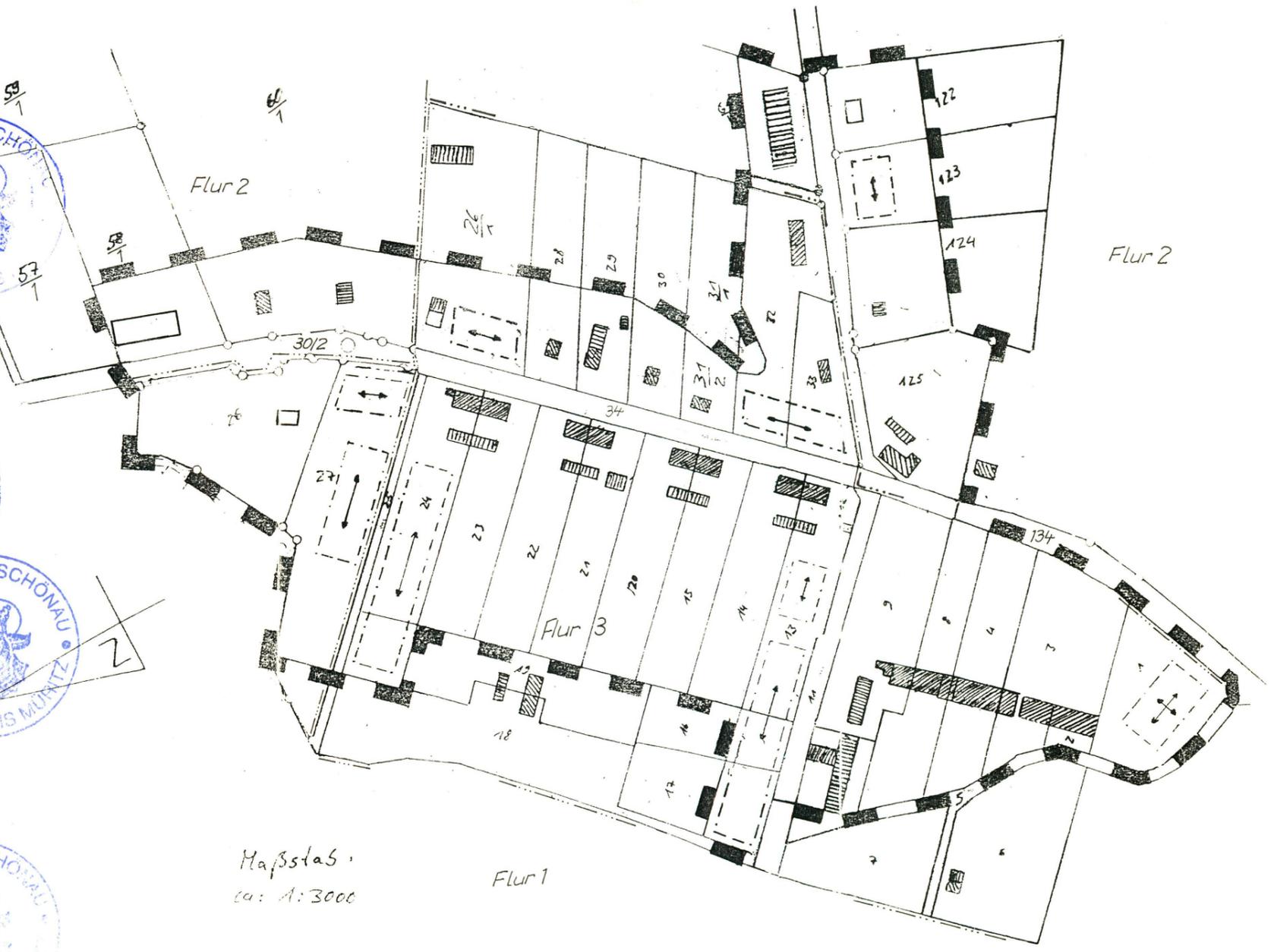
Verfahrensvermerke:

1. Die Gemeindevertretung hat am 25.08.94 den Entwurf der Satzung mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
*H. Schönau, d. 25.08.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
2. Die berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 27.08.94 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
*H. Schönau, d. 27.08.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
3. Der Entwurf der Satzung und die Begründung haben in der Zeit vom 27.08.94 bis zum 05.10.94 während folgender Zeiten (Tage, Stunden) öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am .....in ..... (Zeitung oder amtliches Verkündungsblatt) - bei Bekanntmachung durch Aushang: in der Zeit vom 30.08.94 bis zum 05.10.94 durch Aushang - ortsüblich bekanntgemacht worden.  
*H. Schönau, d. 25.08.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
4. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 13.10.94 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
*H. Schönau, d. 13.10.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
5. Der katastermäßige Bestand am 22.12.94 wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, daß eine Prüfung nur grob erfolgte, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1:4000 vorliegt. Regreßansprüche können nicht abgeleitet werden.  
*W. W. d. 22.12.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Leiter des Katasteramtes
6. Die Satzung über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil wurde am 13.12.94 von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Begründung zur Satzung wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 13.12.94 gebilligt.  
*H. Schönau, d. 13.12.94*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
7. Die Genehmigung der Satzung wurde mit Verfügung des Landrates des Landkreises Müritz am 24.2.95 AZ 1511/95 erteilt.  
*H. Schönau, d. 24.2.95*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
8. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.  
*H. Schönau, d. 12.4.95*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister
9. Die Erteilung der Genehmigung der Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am .....in ..... (Zeitung oder amtliches Verkündungsblatt) - bei Bekanntmachung durch Aushang: in der Zeit vom 23.3.95 bis zum 2.4.95 ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 BauGB) hingewiesen worden.  
 Die Satzung ist am 23.3.95 in Kraft getreten.  
*H. Schönau, d. 23.3.95*  
 (Ort, Datum, Siegelabdruck)      *M. Münder*  
 (Unterschrift)      Der Bürgermeister



**Satzung der Gemeinde Alt-Schönau über die Festlegung und erw. Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Alt-Schönau gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 a BauGB-Maßnahmen G.**

- 1. Festsetzungen:**
- Geltungsbereich des Satzungsgebietes
  - - - - - Baugrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
  - Firstlinie gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
- 2. Nachrichtliche Übernahmen**
- vorhandener Gebäudebestand



Maßstab:  
ca: 1:3000